

Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD

Preiswerten Büroraum für das Medienquartier ermitteln

Es besteht politischer Konsens in der Stadt Bremen, im Zuge der Realisierung eines Medienzentrums im Stephaniviertel, mit Radio Bremen als Kern, das Stephaniviertel zu einem attraktiven, lebendigen, urbanen Teil der Bremer Innenstadt werden zu lassen.

In Form von Machbarkeitsstudien entwickeln derzeit Architekten-Fachingenieurstteams Bauformen und Funktionen für die geplanten neuen Gebäude südlich der Faulenstraße.

Für das Grundstück des ehemaligen Kaufhauses Bamberger ist ein durch einen privaten Investor umzusetzendes Medienhaus geplant, in dem ein Existenzgründerzentrum realisiert werden soll. Eine mögliche Erweiterung des Medienhauses soll bei Bedarf im benachbarten Gebäude erfolgen. Das geplante Medienhaus ist so zu gestalten, dass es Entwicklungsimpulse für das gesamte Quartier bewirkt. Unter den Prämissen Attraktivität, Nachfrage und Wirtschaftlichkeit ist zu untersuchen, ob der Erhalt des vorhandenen Gebäudebestandes vertretbar oder aber ein Neubau erforderlich ist.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, dafür zu sorgen, dass das noch zu entwickelnde Medienhaus auf dem Grundstück des ehemaligen Kaufhauses Bamberger eine seiner angedachten Funktion entsprechende Attraktivität erhält. Dabei sind unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der potentiellen Nutzer und wirtschaftlicher Aspekte moderne und ansprechende Büroflächen zu entwickeln.

Heiko Strohmann, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU

Birgit Busch, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD